

## Eröffnung der Sonderausstellung

### Den Dingen das Beiläufige nehmen Expressionistische Maler aus Ostpreußen

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur  
Ausstellungseröffnung am

**Freitag, 19. November 2021, 18.30 Uhr,  
Eintritt frei!**

#### Programm

**Grußwort:** Dr. Joachim Mähnert  
Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums

**Anmerkung:** Dr. Jörn Barfod  
Kustos des Ostpreußischen Landesmuseums

Die Ausstellungseröffnung findet unter Berücksichtigung der  
2G-Regel statt.



Gewitter über dem Haff (Eduard Bischoff, Öl, 1924)

## Den Dingen das Beiläufige nehmen

Folgen Sie uns auf Social Media:  
[www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum](https://www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum)  
[www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum](https://www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum)

Youtube



Eintritt: 7,00 € / 4,00 € / ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schulklassen: Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

**Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung**  
Heiligengeiststraße 38 | D-21335 Lüneburg  
Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | Telefax: +49 (0) 4131 75 99 511  
[info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) | [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und  
Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und  
aus Mitteln des Landes Niedersachsen.



**Expressionistische Maler  
aus Ostpreußen**  
20.11.2021 bis 27.2.2022  
Sonderausstellung

**Ostpreußisches Landesmuseum**  
mit Deutschbaltischer Abteilung





## Den Dingen das Beiläufige nehmen Expressionistische Maler aus Ostpreußen

Der Expressionismus beginnt in Königsberg eigentlich erst nach dem Ende des Ersten Weltkrieges. Die aus dem Krieg heimgekehrten jüngeren Maler suchten neue Ausdruckswege. Einer von ihnen, Ernst Mollenhauer, beschrieb dies später so: „Noch im Herbst 1919 wurde die erste Ausstellung nach dem Kriege in Königsberg veranstaltet. ... Die farbenstarken Werke mit dem unverkennbaren Einschlag ins Expressionistische wirkten bestechend, galten als Revolution in der bisherigen Anschauung.“



Bild: Leuchtturm von Nidden (Siegfried Sabba, Öl, um 1925)

Die auf der Suche nach neuen Wegen befindlichen Künstler fanden sich in der Vereinigung „Der Ring“ zusammen, gegründet von Alexander Kolde. Sie traten in der erwähnten Ausstellung im Herbst 1919 in Erscheinung. 1920 kam mit Arthur Degner der erste und einzige Expressionist in die Kunstakademie als Lehrer. Er blieb bis 1925. Der zu den späten Expressionisten zu zählende Kreis an Künstlern blieb in Königsberg sehr überschaubar. Der „Ring“ löste sich 1924 auf. Die Nationalsozialisten beendeten mit ihrer Kunstpolitik diese Entwicklung. Ein überliefertes Datum dazu ist die Schließung einer Ausstellung Alexander Koldes im März 1936.



Kater auf dem Dach (Alexander Kolde, Öl/Pappe, um 1935)

Sehr viele Arbeiten auch der ostpreußischen Expressionisten gingen durch den Krieg und seine Folgen 1945 verloren. Nach 1945 setzten einige Maler ihr Werk in expressionistischer Stilrichtung fort. Die Ausstellung dokumentiert ebenfalls diese Weiterentwicklung des ostpreußischen Expressionismus bis in die 1960er Jahre.



Bild: Nehungsomme (Ernst Mollenhauer, Öl/Pappe, 1948)

## Begleitprogramm

### Museum erleben: Den Dingen das Beiläufige nehmen

Dienstag, 18. Januar 2022, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Eintritt zzgl. 3,00 €

Eine Führung mit Kurator Dr. Jörn Barfod durch die Sonderausstellung.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Winterferientage für Kinder von 8 bis 12 Jahren:

### Kräftige Farben und Formen

Dienstag, 4. Januar bis Freitag, 7. Januar 2022  
tgl. von 13.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: 5,- € pro Tag

Die Kinder lernen anhand der Sonderausstellung die expressionistische Malweise kennen. Eine naturgetreue Wiedergabe eines Motivs ist nicht gewünscht, denn allein auf die Gefühlsregungen, die es auslöst, soll es ankommen.

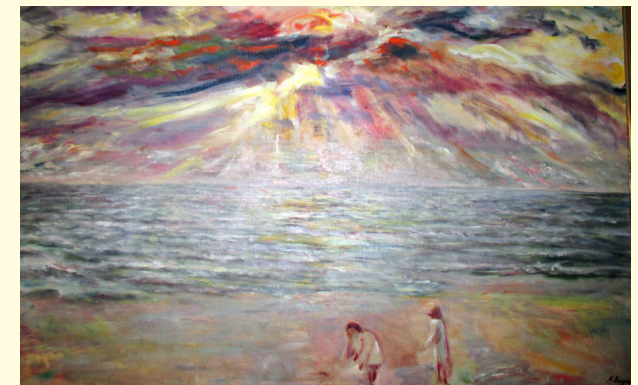
Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: bildung@ol-lg.de

### Wie dem Expressionismus Ausdruck in der Malerei gegeben wurde

Eine Aktion für Schulklassen und Studierende  
120 Minuten mit praktischem Teil

Kosten: 75,- € (inkl. Material), Museumseintritt frei  
Merkmale des Expressionismus, der künstlerischen Erneuerungsbewegung, sollen herausgearbeitet und motivisch künstlerisch umgesetzt werden.

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: bildung@ol-lg.de



Somme über dem Haiff (A. Degner, Öl, ca. 1922)

Pandemiebedingte Änderungen sind nicht auszuschließen.  
Es gelten die jeweils aktuellen Hygieneauflagen.  
Bitte erfragen Sie vor jedem Besuch das Programm  
telefonisch oder online unter [www.ol-lg.de](http://www.ol-lg.de).